

September 2017 - November 2017



Gemeinde aktuell

Freie evangelische Gemeinde Medenbach





100 Jahre, es ist viel passiert.

An einem solchem Jubiläum ist es Zeit innezuhalten und voll Dankbarkeit zurückzublicken!

...dabei darf es aber nicht bleiben!
Der Blick nach vorne ist genauso wichtig!

Dir für die Zukunft einfach nur „alles Gute“ zu wünschen ist mir persönlich zu wenig.

Deshalb habe ich für dich ein paar gute Wünsche, die ich dir gerne mit auf deinen weiteren Weg geben möchte:

Liebe FeG Medenbach!

Suche Gott!

Bete IHN an!

Suche IHN im Gebet!

Gib Gott die Ehre, die nur IHM gebührt!

Tu das so, wie es dir am leichtesten fällt.

Ob in stillen oder lauten Gebeten, in alten Chorälen oder neuen, modernen Worshipsongs, mit gefalteten oder hoch erhobenen Händen!

Gott ist grenzenlos - Nicht die Form zählt, sondern die Haltung deines Herzens!

Danke IHM für SEINE unendliche Liebe zu dir!

Danke IHM für das, was ER in vielen Menschen getan hat.

Erhebe SEINEN Namen!

Bitte IHN, dass ER dich berührt, erfüllt und verändert!

Höre auf IHN!

Lass dich von Gottes gutem Geist leiten!

Sorge dafür, dass die Anbetung Gottes immer einen festen Platz in deinem Gemeindealltag hat!

Liebe FeG Medenbach

Sei und bleibe immer wieder neu ein Ort, an dem junge Menschen ein Zuhause finden!

Tu alles dafür, dass Kinder, Teenager und Jugendliche in deiner Mitte Gott erfahren können!

Bilde Mitarbeiter aus, die mit Liebe und Fürsorge ein Herz für die junge Generation haben!

Gib Kindern und Jugendlichen genügend Freiraum und Respekt!

Sei ein Ort, an dem sie sich sowohl charakterlich als auch geistlich weiterentwickeln können.

Sei der Ort, an dem Teenager und Jugendliche sich für ein Leben mit Jesus

entscheiden und zu seinen Nachfolgern werden.

Gerade Jugendliche brauchen einen Ort innerhalb der Gemeinde, an dem sie sich ernstgenommen fühlen, entfalten können, ausprobieren können und ihren Glauben in neuen Formen miteinander teilen können.

Sei nachsichtig mit deinen Kindern und Jugendlichen!

Bliebe unbedingt in Kontakt mit ihnen! Kümmere dich um sie!

Werde zum Förderer für junge Menschen!

Liebe FeG Medenbach

Sei und bleibe eine Begegnungsstätte für alle Generationen!

Schaffe Räume und Wege, dass jede Generation ihren Platz hat, ohne sich dabei isoliert zu fühlen.

Schaffe Möglichkeiten, dass Menschen verschiedener Altersgruppen sich bis ins hohe Alter begegnen, unterstützen, austauschen und gemeinsam Glauben und Leben teilen können.

Achte darauf, dass Menschen in verschiedenen Lebensphasen auch verschiedene Bedürfnisse haben.

Suche und fördere die Gemeinsamkeiten der Generationen - Und suche nicht nach dem, was sie trennt!

Schaffe Plätze, an denen verschiedene Generationen ins Gespräch kommen, um voneinander zu lernen, aber auch um sich gegenseitig verstehen zu lernen!

Liebe FeG Medenbach!

Halte Ausschau nach Vorbildern, intern und extern!

Lass dich von anderen inspirieren!

Lerne von Anderen!

Profitiere von Anderen!

Suche dir gute Wegbegleiter und schaue, wo du Wegbegleiter für Andere sein kannst!

Hab Anteil aneinander!

Gib Raum für Erfahrungsberichte des Glaubens.

Gib Zeiten der Stärke, aber auch Zeiten der Schwäche in deinem Miteinander Platz! Ermutige Andere!

Liebe FeG Medenbach

Sei kreativ!

Fördere Menschen mit ihren Gaben, Fähigkeiten und Interessen.

Hilf Gläubigen dabei, neue, kreative Wege zu finden und zu gehen!

Ermutige jeden, sich selbst auszuprobieren!

Denke daran, dass niemand perfekt sein muss- gerade in einer Gemeinde dürfen Fehler gemacht werden!

Achte darauf, dass falscher Perfektionismus nicht deine Kreativität ausbremst und dass dieser Perfektionismus nicht Menschen hemmt, ihren Glauben frei auszuleben!

Liebe FeG Medenbach

Schau dich um!

Nimm die Welt wahr, in der du lebst!

Reflektiere die Gesellschaft, zu der du gehörst!

Reflektiere dich aber auch selbst! -

Welchen Platz nimmst du in dieser Gesellschaft ein?

Behalte deine göttliche Bestimmung im Blick!

Frage dich immer wieder neu:

Welche Fragen hat die Welt um uns herum?

Wo können wir in Wort und in Tat
Antworten auf diese Fragen geben?
In welcher Form können Wahrheiten
der Bibel heute noch eine Relevanz
für Menschen im 21. Jahrhundert
haben?

Wie können wir die zentralen Inhalte
des Glaubens weitergeben ?

In welcher Art und Weise können wir
zu ethischen Fragen Stellung beziehen,
ohne Andersdenkende zu bevorzugen
oder sogar auszugrenzen?

Denke mit Hirn und Herz!

Denke immer wieder neu!

Und sprich die Sprache, die dein Umfeld
versteht!

Liebe FeG Medenbach!

Sei Teil des groooooßen Ganzen!

Sei Teil einer Mannschaft!

Isoliere dich nicht!

Sei nicht überheblich - Du bist nicht
besser als die Anderen!

Sei authentisch - Wahre nicht den
frommen Schein!

Interessiere dich für die Anderen!

Suche nach offenen Türen zu Anderen!

Halte Kontakt zu Menschen, die Gott
nicht kennen!

Gehe auf Menschen zu und warte
nicht, bis sie auf dich zukommen.

Reiß Mauern ein - baue Brücken!

Liebe FeG Medenbach

Lass dich herausfordern!

Hab keine Angst, deine Komfortzone
zu verlassen!

Sei bereit für Veränderungen!

Probiere Neues aus!

Schaue über den frommen Tellerrand
hinaus und suche nach Formen, in
denen es Spaß macht, Gemeinschaft

zu haben und Leben miteinander zu
teilen!

Ich weiß, Herausforderungen kosten
Kraft - deshalb schätze Orte, an denen
du geistlich auftanken kannst!
Nutze Gottesdienste, Predigten, Anbetungszeiten
und das Abendmahl, um dich auf den zu
fokussieren, der dein Kraftspender ist -
Jesus Christus!

Hab keine Anst!

Sei mutig und stark!

...Und sei besonnen!

Denn Gott hat dir nicht einen Geist der
Furcht gegeben, sondern einen Geist der
Liebe, der Kraft und der Besonnenheit!

Das wünsche ich dir,
liebe FeG Medenbach
und über alle dem wünsche ich dir
den spürbaren Segen unseres guten
Gottes!

In Liebe

Matthias Leng
ein Glied von vielen Gliedern

Seniorenachmittag mit Doris Schulte



Es war ein besonderer Nachmittag, den ca. 130 Senioren aus Medenbach und Umgebung am 6. September in unserer Gemeinde erleben konnten. Im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Gemeindejubiläum war als Referentin Doris Schulte aus Altenkirchen zum Thema **„Angst vor dem Morgen! – Was ist wenn.....“** eingeladen.

Die vielen Zuhörer verfolgten aufmerksam die Ausführungen der Mitarbeiterin vom Missionswerk „Neues Leben“, die mit klaren Worten auf die allgemeine weltpolitische und gesellschaftliche Situation einging und Ängste beschrieb, die nicht nur in der

älteren Generation festzustellen sind. Und sie verwies schließlich auf den Felsen Jesus Christus, bei dem man im Leben und im Sterben allein Halt finden kann.

Umrahmt wurde der Vortrag von einem kleinen Singteam und von einer Theatergruppe, die eine Talkrunde zum Thema „Angst“ zeigte und mit ihren Beiträgen manche Lacher, aber auch nachdenkliche Töne erzeugte.

Beim anschließendem Kaffeetrinken in unserem neuen Bistro fand dieser gute Seniorenachmittag einen gemütlichen Ausklang.

Gerhard Schneider



Outdoor-Challenge mit David Segert vom 25.-26.08.

17 Männer, 25 km, 1 Gewitter und 2 Stunden Schlaf.

Nichts ahnend, was uns erwartet, haben wir uns am 25. August in einer Gruppe von 17 Männern der Herausforderung gestellt und uns bei schönstem Wetter auf dem Gemeindehausparkplatz getroffen.

Pünktlich mit der Ankunft von David Segert, der die „Outdoor-Challenge“ geleitet hat, schlug das Wetter schlagartig um und es fing an zu regnen. Getreu dem Motto „echte Männer sind doch nicht aus Zucker“ marschierten wir nach einer kurzen Begrüßungsrunde los in Richtung Norden. Die Route kam mehr oder weniger spontan aus dem Bauch heraus. David kannte das Ziel, wir kannten die umliegenden Orte und die Waldwege, die diese verbinden. So erstreckte sich die 18,7 km-Wanderung im immer wieder strömenden Regen über die Gatte bis zum alten Eisenbahntunnel, von Breitscheid durch die bis dahin dunkle und matschige Erdbacher Schlucht und von Erdbach nach Amdorf.

Schließlich kamen wir völlig durchnässt und teilweise von schmerzenden Beinen geplagt an einem Herborner Waldgrundstück an, das zumindest eine Feuerstelle und trockenes Holz bot. Neben Würstchen und Steaks wurde dort im Vorfeld Bier deponiert. 24 Flaschen für 17 Männer war allerdings net die Welt... Durch die Zusammenarbeit von 4 Männern, die eine Plane in Kopfhöhe über der Feuerstelle ausbreiteten und 3 weiteren Männern, die unter der Plane Holzspäne und schließlich das wärmende



Feuer machten, wurde die Nacht etwas erträglicher und wir haben gegen 1:30 Uhr das erste Fleisch an Stöcken gegrillt. Eine weitere Herausforderung war der Aufbau des Zeltes. Es gab nämlich keins. Der Regenschutz für den Schlafplatz bestand aus 3 Planen, 3 Seilen und ein paar Stöcken. Am Ende war die gesamte Konstruktion so schön und wohnlich, dass selbst der Regen seinen Weg UNTER die Plane gesucht hat, sodass einige Schlafsäcke von Bächen durchzogen wurden. Nach geschätzten durchschnittlichen 2 Stunden Schlaf pro Person hatte David am nächsten Morgen das Bedürfnis, auf leeren Magen Fröhlsport zu machen und so joggte und sprintete wir durch den Herborner Wald mit anschließender Bodengymnastik auf dem nassen Waldboden. Zurück im Camp gab es dann endlich Kaffee, Brötchen, Müsli und Milch. Es gab zwar nur einen Löffel aber inzwischen



waren alle in ihren Überlebenskünsten so weit, dass das kein Problem mehr dargestellt hat. Gegen Mittag räumten wir dann wieder das Feld und marschierten die etwa 6 km zurück nach Medenbach.

David versuchte uns immer wieder an unsere Grenzen und darüber hinaus zu bringen. Das ist ihm wohl gelungen. Im Nachhinein lässt sich die „Outdoor-Challenge“ wahrscheinlich am besten als ein 19-stündiges Abenteuer beschreiben, das sich sicher gelohnt hat. Danke, Männer, für eine sehr gute Gemeinschaft!! Silas Diehl

Jubiläumsgottesdienst am 10. September 2017



Für uns als Gemeinde war es wirklich ein ganz besonderer Tag mit einem lebendigen und inspirierenden Gottesdienst sowie vielen Begegnungen mit ehemaligen Pastoren und Gemeindegliedern und weiteren geladenen Gästen.

In der Mitte des 2-stündigen Gottesdienstes, der von Tobias Moos und Pastor Gerhard Schneider gemeinsam moderiert wurde, stand die Festpredigt von Präses Ansgar Hörsting über Jer 1,5-8. Darin machte er uns als Gemeinde deutlich, dass wir – genau wie Jeremia damals – gegen

alle Widerstände in dieser heutigen Zeit etwas zu sagen haben. Es ist nicht in unser Belieben gestellt, sondern Gott gibt uns den Auftrag, sein Evangelium zu verkündigen und dabei mit seiner Kraft zu rechnen.

Was ihn immer neu ermutige, so der Präses, seien die Beispiele von Menschen, die durch das Wort Gottes persönlich berührt wurden und deren Leben entgegen aller vorherigen Prägung von Grund auf verändert wurde.

Ein weiterer Höhepunkt des Gottesdienstes war die von Tobias Moos moderierte Gesprächsrunde mit den





vier ehemaligen Pastoren Rolf Nagel, Arno Schmidt, Peter Bremicker und Gustav Adolf Pötz. Dabei kamen so manche persönlichen Einblicke in die Vergangenheit zum Vorschein wie auch heitere Erinnerungen an frühere Erlebnisse.

Dass wir voller Dank auf diese lange Geschichte Gottes mit seiner Medenbacher Gemeinde zurückblicken können, zeigte sich auch in persönlichen Dankgebeten von zwei Gemeindemitgliedern und durch die starken Lieder, die wir durch die Anleitung vom Anbetungsteam miteinander anstimmen konnten.

Die Grußworte von Dr. Beate Henning für die Ev. Kirche, Gemeindefereferent Manfred Jüngling für die Kath.

Gemeinde sowie von Herrn Thomas Bechtum für die polit. Gemeinde rundeten diesen Gottesdienst ab, bevor Präses Ansgar Hörsting uns als Gemeinde mit dem Pauluswort aus Phil. 4,4-6 für die weitere Zukunft segnete.

Anschließend füllte sich unser neues Bistro sowie Foyer und ein weiterer Gruppenraum sehr schnell mit vielen Gästen, um bei Kaffee und Kuchen einander persönlich zu begegnen und Erinnerungen aus früheren Zeiten auszutauschen.

Wir sind Gott sehr dankbar für seine Treue in dieser langen Geschichte mit unserer Gemeinde und geben ihm die Ehre für diesen wunderschönen Tag unseres Jubiläums.

Gerhard Schneider





Geplant, gefahren, erlebt!

Der neue Gemeindezweig „Männertreff“, der sich regelmäßig jeden zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus trifft, führte am 24.06.2017 eine gelungene Fahrradtour durch. Die erfahrenen Radfahrer Günter Leng und Herbert Moos hatten eine gut geplante und interessante Strecke ausgesucht mit einem speziellen Endziel, nämlich Besichtigung des Skulpturenparks von dem Liedermacher Siegfried Fietz in Allendorf im Ulmbachtal. Mit unseren Autos sind wir an die Krombachtal-

sperre gefahren. Dort begrüßte uns Günter Leng und Pastor Gerhard Schneider betete um Bewahrung für die Fahrt. Wir starteten in Richtung Knoten, legten eine kurze Pause am Denkmal des Heimatdichters Adolf Weiß ein, kamen bei schönem Wetter und herrlicher Natur schließlich auf die alte Ulmtal-Bahnstrecke. Unterwegs bestaunten wir die Gedenkstätte von Erwin Piscator, der vielen von uns ein unbekannter Filmregisseur und Filmpädagoge unserer Heimat war. Durch seine



politische Einstellung lebte er lange im Exil und kam nach 20 Jahren 1958 als 58 jähriger Theatermacher nach Deutschland zurück und übernahm nach sehr schwierigen Anfängen 1962 die Berliner Volksbühne.

Pünktlich kamen wir zum angemeldeten Mittagessen im Outdoor- Zentrum bei Allendorf an. Nach einer zünftigen Pause ging es dann zurück zu unserem eigentlichen Ziel, dem Skulpturenpark von Siegfried Fietz. Hier erlebten wir live einen Künstler. Mit vollem Engagement schilderte er seinen Werdegang zur Musik und wie er zur Holz- bzw. Steinkunst gekommen ist. Für uns waren die Gegenstände auf über 20.000 m2 Fläche zunächst nichtssagendes Material. Doch durch die Erläuterungen des Künstlers entstanden in der Phantasie biblische Gegenstände und Geschichten. So nutzt er seinen Park auch als missionarische Möglichkeit. Manche Besucher kommen immer wieder zu entsprechenden Skulpturen, die ihnen Ruhe und Geborgenheit vermit-

teln. Zum Abschluss gab es noch in der Freilichtbühne ein persönliches Konzert mit einem Liedtext, der auf unsere Fahrradgruppe genau passte. Begeistert und inspiriert von einem christlich begabten Künstler ging es dann heimwärts über den Westerwald.

Wenn es auch einigen ohne Elektrofahrrad manchmal schwer fiel die „Westerwälder- Berge“ zu fahren, so erlebten wir Männer einen schönen gesegneten Tag in guter Gemeinschaft. Danke für die gute Organisation!

Matthias Leng begleitete uns auf der Strecke mit seinem Auto, falls es irgendwelche unvorhergesehene Pannen gab.

PS. Durch verwandtschaftliche Beziehungen wurde ich zum Männertreff eingeladen, den ich gerne besuche, und so kam es auch, dass ich an der schönen Fahrradtour teilnahm.

Heinz Leng Erdbach



Jungenjungschar startete neu



Nachdem im Sommer 2016 die Jungenjungschar unserer Gemeinde leider eingestellt werden musste, sind wir sehr froh, dass sich inzwischen ein neues Mitarbeiterteam gefunden hat, um nach dieser kurzen Pause wieder ein wöchentliches Programm für Jungs im Alter von 8-14 Jahren anzubieten.

Nach den Sommerferien 2017 startete also dieser nunmehr jüngste Arbeitszweig unserer Gemeinde. Wir hoffen, dass wir außer den eigenen Kindern unserer Gemeindeglieder

auch Jungs aus dem Dorf erreichen können. Wir sind davon überzeugt, dass es gerade für diese Altersgruppe wichtig ist, ihnen als Gemeinde qualitativ gute Freizeitangebote zu machen. Aber noch entscheidender ist es, dass die Jungs durch männliche Vorbilder Orientierung für den eigenen Glauben und ihre persönliche Entwicklung erhalten.

Wir sind gespannt, wie sich diese Initiative in den nächsten Monaten entwickeln wird.

Gerhard Schneider

Gemeindeaufnahme



Am So, 20. August wurde im Rahmen unseres Tauf- und Gemeindefestes Aileen Geil als Mitglied in unsere Gemeinde aufgenommen.

Wir freuen uns über diesen Schritt in die Verbindlichkeit und in die weitere Mitverantwortung für alles, was in der Gemeinde geschieht.

Aileen ist ja schon länger Mitarbeiterin in unserem Teen- und Jugendkreis. Wir wünschen ihr weiterhin Wachstum im Glauben und Stärkung für alle Verantwortung, die sie trägt.

Taufe und Gemeindefest am 20. August



Was wird das im Himmel für ein Freudenfest gewesen sein, als sich am 20. August Christine (Tine) Günther und Johanna Metzler auf Grund ihres lebendigen Glaubens haben taufen lassen.

Ich kann mir das so richtig vorstellen! Die Engel haben gejubelt, getanzt und gesungen, weil zwei Gotteskinder so mutig waren und diesen Glaubensschritt vollzogen haben. Ein lautes Halleluja erschallte im Himmel, als ihr auf den Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistes untergetaucht wurdet.

Auch wenn wir in unseren Gefühlsausbrüchen reservierter sind und unsere Freude vielleicht nur durch ein verhaltenes Klatschen ausgedrückt haben, waren wir deswegen nicht weniger ergriffen. Einigen von uns standen auch die Tränen in den Augen, als ihr von eurem Leben mit Jesus und eurer Entscheidung berichtet habt.

Und gefeiert haben wir das Highlight auch, mit einem gemeinsamen Gemeindefest mit Essen, Spielen, Gesprächen usw.. Zwar leider nicht wie geplant im Schwimmbad, sondern in den trockenen Räumen und in dem wohltemperierten Taufwasser des Gemeindehauses, aber das tat dem Ganzen keinen Abbruch und viele blieben bis zum späten Nachmittag.

Tine und Johanna, wir wünschen euch immer wieder den Mut, den ihr an eurem Tauftag bewiesen habt, zu Jesus und zu eurem Glauben zu stehen und wünschen euch als Gemeinde Gottes Segen.
Nici Discher





mali KURZINFO 8.8.2017

Mali 2017 | sportmissionarischer Einsatz geplant

Liebe Freunde,

nach einer einjährigen Zwischenzeit in einer Mietswohnung und Renovierungsarbeiten an unserem Haus sind wir wieder in unsere eigenen vier Wände in Helmenzen umgezogen. Wir fühlen uns gut und freuen uns auf die kommenden Aufgaben in Deutschland und Mali.

Die letzten Wochen waren geprägt von der Arbeit am **Wörterbuch zum Neuen Testament in Griechisch – Französisch – Bamanakan**.

Der überarbeitete Entwurf liegt jetzt auf dem Schreibtisch des Mitherausgebers in Mali. Wir hoffen, dass die letzte Durchsicht noch bis zum Herbst fertiggestellt werden und anschließend der Druck erfolgen kann. Wer sich konkret an den Druckkosten beteiligen möchte findet hier die wichtigsten Informationen: Projekt Nr. 5 https://alfredmeier.blogspot.de/p/projekte_10.html

Die Vorlesungen im Fach Missionsgeschichte während des Sommersemesters an der Theolog. Fachhochschule Ewersbach sind gut verlaufen.

Bevor wir im Herbst zu einem mehrwöchigen Aufenthalt nach Mali aufbrechen, freuen wir uns zunächst auf unseren Urlaub.

Anschließend findet im September ein Masterkurs zur Interkulturellen Ethik an der Akademie für Weltmission (European School of Culture and Theology) statt, den Alfred mitgestalten wird.

Wir planen für die Zeit zwischen dem 26. Dezember 2017 und 7. Januar 2018 (Flugdaten stehen noch nicht genau fest) einen sportmissionarischen Einsatz in Mali (Raum Bamako).

In Zusammenarbeit mit unseren malischen Partnern möchten wir in den Bereichen Volleyball und Fußball Trainingseinheiten anbieten und über den Sport mit muslimischen Jugendlichen in Kontakt kommen.

Wir suchen dringend sportbegeisterte Jugendliche und geeignete Personen,

die Trainingseinheiten in den genannten Sportarten leiten können.

Nähere Informationen zum geplanten Einsatz findet ihr hier: <https://alfred-meier.blogspot.de/2017/08/sportmission-in-mali.html>

Bitte helft uns, diese Information an Jugendliche in euren Gemeinden weiterzugeben. Über konkrete Rückmeldungen und Anmeldungen freuen wir uns sehr.

Vielen Dank für die großartige finanzielle Unterstützung bisher. Mit Hilfe eurer Zuwendungen konnten wir im Laufe dieses Jahres die Gefängnisar-

beit in Koulikoro, die christliche Schule in Sabalibougou und den Bau von Gemeinderäumlichkeiten in Sabalibougou unterstützen.

Wir wünschen euch allen noch eine erholsame Sommerzeit und danken herzlich für alle Gebete und Unterstützung.

Lieben Gruß von
Christiane und Alfred

Rumänienfahrt

- am 4. November gibt es wieder Pizza für Alle.
- Bestellzettel werden rechtzeitig ausgelegt
- Unsere nächste Fahrt nach Rumänien findet vom 18.11. bis 26.11. 2017 statt.



Einschulung

Für Lena Schreiner und Laurenz Discher hat der sogenannte „Ernst des Lebens“ begonnen. Sie sind nach den Sommerferien in die Grundschule in Medenbach eingeschult worden. Im Namen der FeG Medenbach wünschen wir den Beiden, dass ihre Grundschulzeit nicht zu „ernst“ wird, dass sie gute Lehrer haben, mit Freude lernen und neue Freunde finden. Vor Allem aber wünschen wir ihnen Gottes reichen Segen und seine Begleitung für diesen neuen Abschnitt auf ihrem Lebensweg!



Diamantene Hochzeit

Am 22. August konnten unsere Geschwister **Martha und Erich Diehl** das Fest ihres 60. Hochzeitsjubiläums im neuen Bistro unserer Gemeinde feiern. Neben ihren eigenen Verwandten kamen auch viele Gäste aus der Nachbarschaft von Diehls und aus unserer Gemeinde. Auch Bürgermeister Roland Lay überbrachte die Grüße der Gemeinde Breitscheid, sowie des Landes Hessen. Pastor Gerhard Schneider stellte seinen biblischen Gruß an das Paar unter das Bibelwort aus Ps. 33,12 „Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“



Wir wünschen unseren beiden Geschwistern von Herzen den reichen Segen Gottes und seine tägliche Treue im Alter.

Urlaub und Termine Pastor Gerhard Schneider

- * 7.- 8. 10. - 40j. Gemeindejubiläum der FeG Schongau (Bayern)
- * 10.-15.10. - Urlaub
- * 23.-27.10. - Pastorentagung der Freien ev. Gemeinden (Langeoog)
- * 22.11. - Pastorentreffen des Dill-Westerwaldkreises

Geburtstage

70 Jahre



Marga
Becker
15. September

80 Jahre



Otto
Discher
24. Oktober

Eiserne Hochzeit

65 Jahre als Ehepaar gemeinsam unterwegs sein zu dürfen, das ist ein ganz besonderes Geschenk Gottes. Dieses Jubiläum ihrer Eisernen Hochzeit konnten unsere Geschwister

Edith und Herbert Werner

am 6. September im Kreis ihrer Familie begehen.

Wir als Gemeinde freuen uns mit ihnen, dass Gott sie bis heute in seiner Treue getragen hat. Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen im Alter mit all den Begrenzungen den Segen Gottes und die tägliche Stärkung durch sein Wort und seine Gegenwart.

Oktoberfest-Gottesdienst am 1.10. 2017

Auch in diesem Jahr findet während des Oktoberfestes des SSV Medenbach am Sonntag wieder ein Gottesdienst um 11.00h im Zelt auf dem Sportgelände statt.

In diesem Jahr sind wir als Gemeinde der Ausrichter dieser Veranstaltung. Als Verkündiger haben wir (d.h. Christof Sahn) durch Kontakte zu „Sportler ruft Sportler“ (Altenkirchen) den ehemaligen Profifußballer Oliver Pagé gewinnen können.



Als Abwehrspieler absolvierte er für Bayer Leverkusen und Dynamo Dresden insgesamt neun Bundesligapartien. 1993 schaffte er mit RW Essen den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Danach beendete er im Alter von 22 Jahren seine aktive Laufbahn und ließ sich in England zum Pastor ausbilden. Nach einigen Stationen als Trainer u.a. bei den Sportfreunden Siegen und in Kenia, ist er inzwischen als überregionaler Verkündiger tätig.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst in unserem Heimatort und beten darum, dass Oliver Pagé mit seiner Botschaft gerade auch die junge, fußballbegeisterte Generation erreicht.

Unser Pastor Gerhard Schneider ist folgendermaßen erreichbar:

- Email: gerhard.schneider@feg.de
- Telefon Büro Fellerdilln: 02773 - 7 24 76
- Handy: 0176 - 67 66 08 22
- Telefon Büro Medenbach: 02777 - 91 17 237
- Gesprächszeit donnerstags 17.30h - 19.30h
- oder jederzeit nach Absprache.



„ICH MAG LUTHER“

Jürgen Klopp, Fußballtrainer, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Fußballtrainer Jürgen Klopp über die Reformation – und warum er gern in Kirchen geht

Jürgen Klopp steht für Erfolge im Fußball, für Emotionen und Entertainment. Doch der Trainer des FC Liverpool hat auch eine ernste und nachdenkliche Seite. „Der Glaube an Gott führt mich durchs Leben“, sagt er. „Er ist meine Reißleine, meine Leitlinie, er ist für mich einfach unendlich wichtig.“ Als evangelischer Christ unterstützt Klopp gemeinsam mit anderen Prominenten das Reformationsjubiläum 2017.

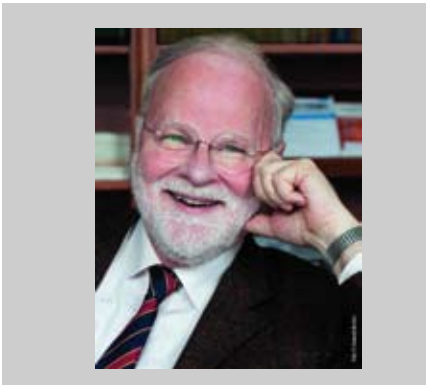
Am 31. Oktober 1517 hatte Martin Luther seine 95 Thesen gegen die Missstände der Kirche seiner Zeit veröffentlicht. „Luther war ein Kämpfer für die gute Sache“, sagt Jürgen Klopp, „ein Rebell um des Glaubens Willen, damit Menschen ihren Glauben ohne Angst und mündig leben können.“ Ein Vorbild. „Ich mag Luther, weil er für die Unterprivilegierten und Ausgeschlossenen gekämpft hat“, bekennt der gebürtige Stuttgarter. „Ihn wieder in unser Bewusstsein zu rufen, passt gerade jetzt sehr gut in unsere Zeit, in der wir viel darüber diskutieren, ob wir Menschen Zuflucht bieten oder sie ausschließen sollten.“ Für Jürgen Klopp steht fest: „Der liebende Gott, an den ich glaube, bei dem sind alle willkommen, ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft und ihrer Bildung.“

Der Trainer des FC Liverpool geht gern in Kirchen. „Das ist wie ein Vereinsheim, wo man reingeht und trifft die richtigen Leute.“ Er ist froh, dass er evangelisch ist und im Gottesdienst nicht auf die Knie fallen muss. Seine Knie seien nicht dafür gemacht, ständig zu knien, sagt er schmunzelnd. „Wir machen das ja nicht so oft.“

Mann oh Mann Männertag 2017

7. Oktober 2017 // 09:30-16.00 Herzlich willkommen zum 5. FeG Männertag im Kronberg-Forum in Dietzhöltal-Ewersbach.

Als Gastreferent konnten wir in diesem Jahr Dr. Manfred Lütz gewinnen.



Manfred Lütz (* 18. März 1954 in Bonn) Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, katholischer Theologe und Kabarettist. Seit 1997 ist er Chefarzt des Alexianer-Krankenhauses in Köln. Er publizierte zahlreiche Bestseller, darunter ‚Gott – Eine kleine Geschichte des Größten‘ (2007), für das er den internationalen Literaturpreis Corine erhielt. Mit ‚Irre! Wir behandeln die Falschen, unser Problem sind die Normalen‘ führte er 2009 wochenlang die Bestsellerlisten an. Außerdem berät er große Wirtschaftsunternehmen. 1981 gründete er eine integrative Behindertengruppe, für die er seitdem ehrenamtlich tätig ist.

Hatte der Männertag im vergangenen Jahr eher ein Nachdenken über unsere geistlichen Situationen und unser Gottesbild im Fokus, so wird Manfred Lütz in seiner gewohnt humorvollen, aber auch tiefgründigen Art uns in diesem Jahr zu zwei Basisthemen referieren:

- 1. Werte, Wahrheit, Glück.
Argumente für (ein Leben mit) Gott**
- 2. Lebe den Augenblick!
Argumente gegen das Abtauchen in Scheinwelten und für das Leben im JETZT.**

Zum Ende der Vorträge werden wir die Möglichkeit zu Rückfragen haben.

Vorläufiger Ablauf:

09:30-10:00 Ankommen/Stehkaffee
10:00-12:00 Vortrag 1
12:00-14:00 Mittag/Kaffee
14:00-16:00 Vortrag 2

Kosten:

In der Tagungsgebühr in Höhe von 32 € ist alles inklusive (Getränke und Verpflegung).

Anmeldung:

Wir bitten um namentliche, formlose Anmeldung bis spätestens zum 25. September 2017 per E-Mail events@kronbergforum.de oder schriftlich an:
FeG-Männertag, Kronberg-Forum,
Jahnstraße 49-53, 35716 Dietzhöltal

Termine September - November 2017



Di,	12.9.	16.00h	Start der neuen Gruppe des Biblischen Unterrichts
Sa,	30.9.	10.00h	Bundestag der Freien ev. Gemeinden (Kronbergforum Ewersbach)
So,	1.10.	11.00h	Oktoberfest-Gottesdienst im Zelt auf dem Sportplatz in Medenbach mit Oliver Pagé, ehem. Spieler bei Bayer Leverkusen. anschl.: Mittagessen im Zelt.
Sa,	7.10.	9.30h	Männertag der Freien ev. Gemeinden in Ewersbach mit Dr. Manfred Lütz, Bonn
Mo,	16.10.	19.30h	Männertreff zum Thema „Luther und die Reformation“ mit Pastor Wolfgang Buck, Derschen
Di,	31.10.	10.00h	Ökum. Gottesdienst zum Reformationstag in Breitscheid
Mi,	1.11.	18.00h	My-life-workshop mit Pastor Dietrich Schindler, Frankfurt
So,	12.11.	10.00h	Musik-Gottesdienst mit Daniel Harter
Mo,	13.11.	19.30h	Männertreff zum Thema: „Als Mann verantwortlich leben“
Mi,	22.11.	19.30h	Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag
Sa,	25.11.	9.30h	Schulung für Sonntagschulmitarbeiter mit Claudia Rohlfing, Witten (gem. mit der FeG Erdbach)
Do,	30.11.	19.30h	Missionsabend mit Christiane und Dr. Alfred Meier (Mali)



Bankverbindungen: Spar- und Kreditbank Witten Nr. 9 361 400 / BLZ 452 604 75
Sonderkonto Umbau: Spar- und Kreditbank Witten Nr. 9 361 410 / BLZ 452 604 75

Gemeindebriefredaktion

Nici Discher, Tel.: 02777/409, e-mail: nici.discher@t-online.de

Mona Rumpf, Tel.: 02777/6810, e-mail: monarumpf@gmx.de

Hans-Günter Schäfer, Tel.: 02777/6575, e-mail: hgmschaefer@t-online.de

Pastor Gerhard Schneider, Tel.: 02773/72476, e-mail: gerhard.schneider@feg.de